

Meldungen für Presse, Funk und Fernsehen aus dem
**Fränkischen Freilandmuseum
des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim**



Bad Windsheim, Dienstag, 6. Juli 2021

Themenwoche Landmaschinen
Tuckern, klappern, zischen und pfeifen...

...das sind die Geräusche, die man vom 2. bis 8. August jeweils an den Nachmittagen zwischen 13.30 und 15.30 Uhr im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim hören kann. Technikfreunde kommen voll auf ihre Kosten, wenn verschiedene Schleppermodelle vorgeführt werden – darunter ein legendärer Lanz Bulldog von 1939 mit Glühkopfmotor, den man nicht einfach mit einem Zündschlüssel zum Laufen bringen kann.

Anhand eines Mähdreschers in Bewegung können die Besucher:innen erleben, was alles mit dem geschnittenen Getreide auf dem Weg zum ausgedroschenen Korn passiert. Doch neue Technik gab es nicht nur am Bauernhof. Im Bereich der Ziegelei wird eine Feldbahn unterwegs sein, wie sie in Steinbrüchen und auf Baustellen eingesetzt wurde. Verschiedene selbstfahrende Sägen zeigen, wie man einst direkt vor Ort Brenn- und Bauholz zu rechtschnitt. In der Lagerhalle aus Mögeldorf wird die spannende Geschichte der Technisierung der Landwirtschaft anhand ausgewählter Ackerbau- und Erntemaschinen vorgestellt. In der Schafscheune aus Weiltingen erfahren die Besucher:innen, wie das Dreschen von Getreide von einer kräftezehrenden und langwierigen zu einer fast vollautomatisierten Angelegenheit wurde. Zugleich kann man sich die Funktionsweise einer Lokomobile anhand eines Modells genauer anschauen, ohne selbst Hitze und heißem Dampf ausgesetzt zu sein.

**PRESSE- UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

UNSER ZEICHEN:
UR

AUSKUNFT ERTEILT:
Frau Ute Rauschenbach M.A.
Telefon: 0 98 41 / 66 80 -11
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@
freilandmuseum.de

DIENSTGEBÄUDE:
Eisweiherweg 1
91438 Bad Windsheim
Telefon: 0 98 41 / 66 80 - 0
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@
freilandmuseum.de
www.freilandmuseum.de

KONTO:
IBAN: DE44 7655 0000
0000 2509 28
BIC: BYLADEM1ANS



**Fränkisches
Freilandmuseum**
Bad Windsheim

Die Themenwoche zeigt längst überholte, anschauliche und nachvollziehbare Technik. Sie berichtet von Erfindergeist, von überwundenen und neuen Strapazen im bäuerlichen Alltag. Sie eröffnet zugleich neue Perspektiven auf die rasante Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten 200 Jahren – von der Handarbeit zur Vollindustrialisierung, deren Folgen die Menschheit heute vor neue Herausforderungen stellt.

Wer sich zu Hause schon etwas einstimmen möchte, dem sei ein Video auf unserem Kanal „Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim“ auf you-tube empfohlen. Museumsmechaniker Uwe Hufnagel stellt das Anlassen dreier verschiedener Lanz-Modelle vor, mittels Glühkopf, Halbdiesel und Volldiesel. Knapp 750.000 Aufrufe in zwei Jahren kann dieses Viertelstunden-Video in allerbestem Fränkisch bereits verzeichnen.



Bildunterschrift:

Die fahrbare Säge von Albert Ahorn zeugt von Erfindergeist und war im Raum Schweinfurt unterwegs. Foto: Lisa Baluschek

Bildunterschrift:

Diese Dreschmaschine wurde mit einer Dampf-Lokomobile betrieben und stammt aus dem 1930er Jahren. Foto: Lisa Baluschek



Das Fränkische Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim wurde am 10. Juli 1977 gegründet und am 4. Juli 1982 eröffnet. Das Museum präsentiert die gesamte fränkische Region: Ober-, Unter- und Mittelfranken.

Auf dem 45 ha großen Gelände (entspricht einer Größe von 56 Fußballfeldern) stehen 125 historische Gebäude, deren Anzahl stetig erweitert wird. Derzeit werden das spätmittelalterliche Badhaus aus Wendelstein (Lkr. Roth) und die Synagoge von 1740 aus Allersheim (Lkr. Würzburg) wiederaufgebaut.

Die Sammlung des Museums umfasst 150.000 Objekte aus der Alltags-, Bau-, Religions-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des ländlichen, dörflichen und kleinstädtischen Lebens.

1975 wurde der Förderverein Fränkisches Freilandmuseum e. V. gegründet, der seitdem das Museum sowohl ideell als auch materiell unterstützt. Derzeit zählt er 4.000 Mitglieder:innen.